



Greg Fredericks

Ist Gemüse wirklich böse?

Seite 20

Kein Grund zum Fürchten – aber Fakt ist, dass einige Gemüse-, Getreide- und Nussarten Abwehrstoffe gegen Fressfeinde entwickelt haben, die sich schädlich auf den menschlichen Organismus auswirken. Diese sogenannten Lektine sind entzündungsfördernd, enzymresistent, binden Kohlenhydrate und an Zellen und Zellmembranen.

Der Kardiologe Dr. Steven Gundry hat ihnen ein ganzes Buch gewidmet und ist der Ansicht, dass sie eine Reihe von Zivilisationskrankheiten verursachen, weshalb wir sie aus unserer Ernährung streichen sollten. Müssen wir wieder die Bücher über die Blutgruppendiät aus dem Schrank holen und uns vom Vollkornparadigma verabschieden?



Gary Vey

Das Ich, die Götter und der Ursprung des Bewusstseins

Seite 37

In den 1970er Jahren stellte der Psychologe Julian Jaynes eine Theorie auf, die es in sich hatte: Er betrachtete das, was wir heute als Bewusstsein bezeichnen, als eine relativ junge Errungenschaft der Menschheit. Alle Zivilisationen, die älter als 3.000 Jahre sind, verfügten demnach zwar über sämtliche höheren Funktionen des menschlichen Geistes, ihnen fehlte aber die selbstreflexive Ebene – das „Ich“ oder „Selbst“.

Gary Vey präsentiert im ersten Teil dieser Artikelserie die Grundannahmen von Jaynes' Theorie und beschreibt Experimente, die Sie im eigenen Kopf nachvollziehen können.

Obacht – dieser Artikel könnte Ihre Sicht auf die Welt nachhaltig verändern!



Walter Last

Die Mär vom Schütteltrauma

Seite 26

In den USA werden pro Jahr 3.000 Fälle gemeldet, bei denen das sogenannte *shaken baby syndrome* – Schütteltrauma – festgestellt wird; 1.000 Kleinkinder sterben daran. In Deutschland sind es 100 bis 200 Fälle pro Jahr. Der Vorwurf: Die Eltern haben ihre Säuglinge so lange geschüttelt, bis diese eine Triade an Symptomen zeigten – Blutungen in den Netzhäuten, Blutungen im Gehirn und Gehirnschwellung.

Walter Last hat die Diagnose durchleuchtet und festgestellt: Ihre Stichhaltigkeit wurde nie fachlich überprüft, sie ist durch keine Studien bestätigt und wird inzwischen selbst in Gerichtsmedizinerkreisen hinterfragt. Für ihn deuten die Symptome auf eine andere Ursache.

NEXUS MAGAZIN

AUSGABE 85

OKTOBER - NOVEMBER 2019

Finanzkrise

15 Eine Welt ohne Dollar - das Ende der amerikanischen Finanzordnung

Gesundheit

20 Ist Gemüse wirklich böse?

26 Die Mär vom Schütteltrauma

Cymatherapie

32 Musik im Blut

Bewusstseinsforschung

37 Das Ich, die Götter und der Ursprung des Bewusstseins [1]



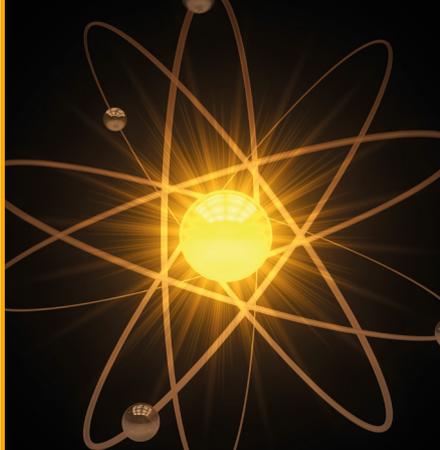
John Stuart Reid

Musik im Blut

Seite 32

Eigentlich doch ganz einfach: Man nimmt ein paar Erythrozyten aus einer Vollblutprobe, behandelt sie nach standardisierten Labormethoden und füllt sie in zwei Ampullen. Von denen beschallt man die eine in einem Inkubator mit einem Musikstück, während man die andere in einem faradayschen Käfig ohne Geräuschpegel stellt. Das Ganze wiederholt man nun mit Klängen und Musik aller Genres, mit 432-, 440- und 444-Hz-Stimmung, und anschließend misst man die Anzahl der viablen roten Blutkörperchen in der beschallten und der Kontrollampulle.

Was kommt wohl dabei heraus? Sie ahnen es vielleicht schon – einige Überraschungen halten John Stuart Reids Experimente dennoch bereit.



Alexander Berezin

Isotopizität - ein Denkanstoß

Seite 55

Wenn Richard Feynman einer kommenden Generation, deren gesamtes wissenschaftliches Wissen verloren gegangen wäre, nur einen Satz hätte mitteilen dürfen, dann wäre es dieser gewesen: „Alles besteht aus Atomen.“ Es war für ihn die zentrale Erkenntnis der modernen Wissenschaft.

Nun ist es aber eine allgemein anerkannte Tatsache, dass jedes Element auch Isotope hat – Atomarten mit mehr Neutronen im Kern. Man kennt 240 stabile Isotope, die Zahl der instabilen liegt weit höher. Das bedeutet nicht nur, dass in unserem Körper pro Sekunde 4.000 radioaktive Zerfallsprozesse stattfinden, sondern auch, dass sich in allem eine bisher kaum erforschte Isotopenstruktur verbirgt.



Richard Dolan

Dr. Kit Green und die Alien-Autopsie

Seite 68

Erinnern Sie sich noch daran, als Mitte der 1990er plötzlich ein Film um die Welt ging, von dem nahezu jeder sprach? Er war schwarz-weiß, wacklig gefilmt und zeigte einen aufgedunsenen Grey und zwei Männer in Schutzanzügen, die ihm chirurgisch zu Leibe rückten. Es war die heute als Santilli-Film bekannte „Alien-Autopsie“, die sich bald öffentlichkeitswirksam als Fälschung herausstellte.

Der Mediziner und ehemalige CIA-Angestellte Dr. Kit Green hat den Film lange Zeit für echt gehalten, inzwischen seine Meinung aber revidiert. Das, was ihm Richard Dolan in einem aktuellen Gespräch entlockt, wirft ein Licht hinter den Vorhang der Desinformationsmaschinerie.

Reinkarnation

- 49 Ein Blick hinter den Schleier: Auf den Spuren vergangener Leben

Neue Denkansätze

- 55 Isotopizität - ein Denkanstoß

Visionäre

- 62 Erinnerungen an die Zukunft: Die futuristischen Visionen des Chilenen Juan Egaña

Desinformation

- 68 Dr. Kit Green und die Alien-Autopsie

Twilight Zone

- 78 Paranormale Erlebnisse in Krankenhäusern

Dauerbrenner

- 4 Leserbrief

- 5 Global News

- 86 Reviews

Deutsche Bücher: Rette dich, wer kann! | Zeitbombe Jonastal | Gräber, die es nicht geben dürfte | Ganzheitlich gesund mit Natriumbicarbonat | Der Schwan | Macht-beben

Video: Bob Lazar: Area 51 & Flying Saucers

- 92 Impressum